



Da kann es keinen Sieger geben -
eine Lose-lose-lose-Situation.

BAWAG-Aktionär Hannes Androsch zum Streit um verlustreiche
Swapgeschäfte der Stadt Linz mit ihrer Hausbank BAWAG





Politiker sollen haften, rät der Rechnungshof

WIEN. Scharfe Töne vom Rechnungshof in der zähen Geschichte um teure Swapgeschäfte zwischen Linz und der Bawag: Er empfiehlt, die verantwortlichen Stadtpolitiker nach dem Gerichtsstreit haftbar zu machen. Der Streitwert (400 Millionen) könnte Kosten von bis zu 900 Millionen Euro auslösen, warnt Hannes Androsch.